



Wohngebäudeversicherung

Der Versicherungsschutz umfasst sowohl das Wohngebäude, als auch alle fest mit dem Gebäude verbundenen Installationen und Einrichtungen. Somit sind zum Beispiel Einbauschränke, Parkett oder Markisen versichert. Des Weiteren können Nebengebäude wie Garagen oder ein Schuppen im Garten versichert werden. Versichert sind im Regelfall Schäden infolge von Feuer, Leitungswasser, Sturm oder Hagel.

Schadenbeispiele

Feuer

Das Feuer am Weihnachtsbaum gerät außer Kontrolle und setzt das Wohnzimmer in Brand. Die Gebäudeversicherung übernimmt die Kosten für die Handwerkerleistungen, um den Ursprungszustand der Türen, Fenster, Tapeten und Böden wieder herzustellen.

Sturm/Hagel

Durch einen Sturm werden Teile des Daches abgedeckt. Die Gebäudeversicherung übernimmt die entstehenden Kosten für die beschädigte Dachfläche und für die Reparatur der Regenrinne.

Wer benötigt diese Versicherung?

In einem Wohngebäude steckt meist der Großteil des eigenen Vermögens. Kommt es beispielsweise infolge eines Feuers zu einem wirtschaftlichen Totalschaden, ist der finanzielle Verlust immens. Zudem bestehen häufig noch Darlehensverpflichtungen aus dem Erwerb des Wohngebäudes. Wir empfehlen jedem Besitzer eines Wohngebäudes dringend, dieses elementare Risiko zu versichern.

Welche Gefahren und Schäden sind zusätzlich versicherbar?

- Glasbruch
- Elementarschäden
- Überspannungsschäden

Was ist im Regelfall versichert?

- Brand
- Leitungswasser
- Sturm und Hagel
- Blitzschlag
- Explosion
- Implosion
- Aufräumungskosten
- Bewegungs- und Schutzkosten
- Graffiti-schäden
- Anprall oder Absturz Luftfahrzeug
- Rohrbruch
- Mehrkosten durch Preissteigerungen nach Eintritt des Versicherungsfalles
- Mehrkosten durch behördliche Wiederherstellungsbeschränkungen

Welche Gefahren und Schäden sind nicht versicherbar?

- Schäden durch Kernenergie, innere Unruhen oder Kriegereignisse
- Vorsatz